



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
LANDKURIER
DER GEMEINDE NOBITZ



I. JAHRGANG | 27. JULI 2013 | AUSGABE 09/13

FESTWOCHE IN DER KINDERTAGESSTÄTTE „WIRBELWIND“ IN LEHNDORF



Vom 8. bis 12. Juli 2013 war es wieder soweit: Zum Abschluss des Schuljahres feierten wir unsere Festwoche.

Die Erzieherinnen hatten sich viele Überraschungen für die Kinder ausgedacht. So stand jeder Tag unter einem bestimmten Motto: • Los ging es am Montag mit einem Basteltag. • Dienstag hieß es „Sport frei“. • Zum Märchentag am Mittwoch schlüpfen alle Kinder in ein Märchenkostüm. • Langeweile kam beim Experimentieren am Donnerstag nicht auf, denn jeder wollte an diesem Tag ein kleiner Professor sein. • Der Bewegungstag am Freitag bescherte uns allen eine affenschrille Hitparade und auch die Hüpfburg löste große Begeisterung bei den Kindern aus.

Fortsetzung auf Seite 7...



AMTLICHER TEIL

Soforthilfeprogramm für Hochwassergeschädigte

Das letzte Hochwasser Anfang Juni hat viele Grundstücke im Gemeindegebiet geschädigt. Um die betroffenen Personen schnell und unbürokratisch zu unterstützen, wurde vom Freistaat Thüringen ein Soforthilfeprogramm aufgelegt.

Betroffenen wurde, sofern die entsprechenden Voraussetzungen der Richtlinie gegeben waren (veröffentlicht im Landkurier 06/13), eine Soforthilfe von 400,00 Euro je erwachsener Person bzw. 250 Euro je minderjährigem Kind (max. 2.000,00 Euro) unbürokratisch durch die Gemeinde ausgezahlt.

Zwischenzeitlich ist der Gemeinde bekannt geworden, dass im Nachhinein Versicherungsunternehmen für die Schäden aufgekommen sind und diese finanziell zum Teil voll erstattet wurden. In einem solchen Fall besteht **kein Anspruch** mehr auf die gezahlte Soforthilfe!

Hiervon Betroffene sind verpflichtet, die in Anspruch genommene Soforthilfe an die Gemeinde zurück zu zahlen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Inanspruchnahme der Soforthilfe unter Angabe falscher Tatsachen strafrechtlich geahndet werden kann.

Auf die Durchführung stichprobenartiger Kontrollen wird hingewiesen.

Läbe

Bürgermeister

Bauvorhaben: Ausbau Kreisstraße 515 von B 93 Zehma bis Bahnübergang Zehma-Zürchau

Das Landratsamt Altenburger Land plant als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Deutschen Bahn AG und der Gemeinde Nobitz die Straßenbaumaßnahme „Ausbau Kreisstraße 515 von B 93 Zehma bis Bahnübergang Zehma-Zürchau“.

Die Bauausführung wurde seitens der Deutschen Bahn AG in das Jahr 2014 verschoben.

i. A. Kröber

Bauverwaltung

Erinnerung an Ummeldung

Die Gemeinde Nobitz erinnert nochmals alle Einwohner der ehemaligen Gemeinde Saara, die ihre Personal- und Fahrzeugpapiere noch nicht aktualisieren ließen, dies möglichst zeitnah vornehmen zu lassen.

Es wird in diesem Zusammenhang auf die gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 7 Nr. 7 ThürPAuswG und § 13 Abs. 1 Fahrzeug-Zulassungsverordnung verwiesen, wonach solche Dokumente unverzüglich zu aktualisieren sind. Auf Grund der großen Anzahl anstehender Aktualisierungen wurde von Seiten der Zulassungsstelle darauf hingewiesen, dass die Umschreibung der Fahrzeugpapiere **bis spätestens zum 30. September 2013** zu erfolgen hat.

Um Wartezeiten zu vermeiden, besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung über das online-Portal: www.altenburgerland.de → „Landratsamt und Bürgerservice“ → online Zulassung/Terminreservierung.

i. A. Graichen

Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Hinweis zur Grünschnittentsorgung

In letzter Zeit musste festgestellt werden, dass an Gewässerrändern vermehrt Grünschnitt abgelagert wurde. Dies führt zur Verringerung des Gewässerquerschnittes und stellt zugleich ein Abflusshindernis dar.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche Ablagerungen von Grünschnitt und anderen Materialien an Gewässerrändern verboten sind.

Des Weiteren wurde beobachtet, dass die auf öffentlichen Flächen zwischengelagerten Grünschnitthaufen auch gleich mit von Privatleuten genutzt wurden. Dies ist so nicht vorgesehen! Bei den Haufen handelt es sich um Grasmahd von öffentlichen Flächen (z. B. den Sportplatz in Burkersdorf) und stellt keine öffentliche Ablagerungsfläche für privaten Grünschnitt dar!

i. A. Diersch

Ordnungsamt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN 

VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
27.07.2013	6. Sommerkino in Ehrenhain	—
09.08 bis 10.08.2013	Sommerfasching Garbus	—
17.08.2013	Tettauer Dorf- und Heimatfest	6

JAGDGENOSSENSCHAFT MOCKERN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung findet am

**Montag, dem 26. August 2013,
um 18:30 Uhr**

im Büro der Milchviehanlage Mockern statt.

Dazu werden alle Eigentümer von bejagbaren Grundstücken in der Gemarkung Mockern herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Vorstandes
3. Verschiedenes und Diskussion



Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst beschäftigte volljährige Person oder durch einen Volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsgemäß berufenen Organe.

Korrekturen des Jagdkatasters sind durch Vorlage aktueller Grundbuchauszüge vorzunehmen.

Der Jagdvorstand

„EINFÜHRUNG SEPA-ZAHLUNGSMITTEL“

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land Nobitz (ZAL) stellt seinen Zahlungsverkehr schrittweise auf das neue SEPA-Lastschriftverfahren um.

Das bisherige nationale Lastschriftverfahren wird ersetzt und hat die Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel (SEPA – Single Euro Payments Area).

Wir möchten frühzeitig über die wichtigsten Punkte informieren, um Fragen und Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Abwicklung von Bezahlungsvorgängen vorzubeugen.

Was bedeutet SEPA für Sie? Es treten Begriffe wie IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) auf. An die Stelle der Kontonummer tritt die IBAN, ein 22-stelliger Code in Deutschland. Die Bankleitzahl wird durch die BIC ersetzt, einen acht- oder elfstelligen Code aus Ziffern und Buchstaben.

Sie können auch zukünftig einfach und unkompliziert Überweisungen tätigen und/oder fällige Beträge per Lastschriftverfahren von Ihrem Konto abbuchen lassen. Dabei werden Sie allerdings anstelle der gewohnten nationalen Kontonummer und Bankleitzahl jene neue Kundenkennung, bestehend aus IBAN und BIC, angeben müssen, die Sie bereits heute auf Ihrem Kontoauszug finden können.

Beim ZAL findet bereits eine Umstellung statt. Dabei werden die mit uns bereits vereinbarten Einzugsermächtigungen automatisch auf SEPA-Lastschriftmandate umgestellt. Jedes Mandat wird zukünftig mit einer Mandats-Referenznummer versehen, um jederzeit eine eindeutige Zuordnung der Vereinbarung sicherzustellen. Gleichzeitig wird darauf die Gläubiger-Identifikationsnummer ausgewiesen, die den ZAL eindeutig identifiziert und für Sie so jederzeit nachvollziehbar ist, wer von Ihrem Bankkonto auf Basis welcher Vereinbarung einen Geldbetrag abgebucht hat. Eine Vorankündigung der Abbuchung/Belastung Ihres Bankkontos über das SEPA-Mandat wurde/wird Ihnen im Zuge der Umstellung gesondert mitgeteilt. Auch nach der Umstellung werden wir die fälligen Beträge wie gewohnt zum vereinbarten Abbuchungstermin einziehen. >>>>

Sie müssen also fast nichts tun! Wir kümmern uns um die SEPA-Umstellung, so dass Sie für die Zahlungsabwicklung mit dem ZAL nichts weiter unternehmen müssen. Allerdings bitten wie Sie, Änderungen in den bestehenden Lastschriftmandaten, insbesondere der Nachname, Bankverbindung oder Rechtsform Ihres Unternehmens uns mitzuteilen. Weitere Informationen zum Thema SEPA finden Sie auch im Internet unter www.sepadeutschland.de. Die Umstellung der Zahlungssysteme für Überweisungen und Lastschriften ist vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Termin Februar 2014 zu beenden.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon heute bedanken.

*Merten
Werkleiter*

HEIMATVEREIN

EHRENHAIN UND UMGEBUNG e. V.

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich am **Donnerstag, dem 25.07.2013, um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof in der Waldenburger Straße 33 in Ehrenhain.

Über Freunde und Interessenten aus den dazugekommenen Ortsteilen würden wir uns auch sehr freuen.

- Themen:**
- Auswertung „Tag des Imkers“
 - Vorbereitungen zum „Tag des Denkmals“ am 08.09.2013

Der Vorstand

Wanderung durch den Ehrenhainer Wald nach Nirkendorf mit dem Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.



Das dritte öffentliche Angebot des Heimatvereins Ehrenhain und Umgebung e. V. im Jahr 2013 war eine Wanderung am Samstag, dem 15. Juni, durch den Ehrenhainer Wald, vorbei am Betriebsgelände des AGRO SERVICES Ehrenhain in Richtung Nirkendorf und weiter in Richtung Niederarnsdorf.

Zehn Heimatfreunde wurden hier von Herrn Dr. Reiner Hecht, der als langjähriger, deutsch-

landweit erfahrener Spezialist für die Züchtung und den Anbau von verschiedenen Rapsorten gilt, erwartet.



Die Freunde des Heimatvereins konnten sich die exakt angeordnete Versuchsfläche und den Anbau von ca. 40 Rapsorten anschauen und folgten dann über eine Stunde den hochinteressanten Ausführungen von Herrn Dr. Reiner Hecht.

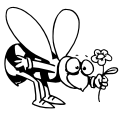


Nach dem Vortrag in freier Natur ging es zurück zum Spielplatz nach Nirkendorf. Dort konnten sich die Teilnehmer bei Bockwurst und einem kalten Getränk stärken. Die Teilnehmer äußerten sich alle sehr positiv zu dieser Veranstaltung des Heimatvereins Ehrenhain und Umgebung e. V.. Die Bockwürste hätten jedoch auch noch für 20 Personen mehr gereicht.

Dank gilt für die überreichten Souvenirs (Mütze und ein Glas Honig) an Herrn Dr. Reiner Hecht und der Familie Taubert, die den Strom zum Erwärmen der Bockwurst bereitstellte.

J. Kielmann

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.



TAG DER IMKER am 06.07.2013 im Garten von Herrn Fritz Zehmisch



An diesem wunderschönen Samstag zog es über 40 Interessierte zu den beiden Veranstaltungen um 10:00 und 14:00 Uhr in den Bienengarten in der Waldenburger Straße. Herr Fritz Zehmisch hatte sich gut vorbereitet. Unterstützt von seiner Frau, legte er sechs Minuten vor 10:00 Uhr mit seinem Vortrag los. Da meldete sich ein neuer Besucher zu Wort und sagte: es sei noch nicht um 10:00 Uhr. Er stoppte seinen Vortrag unter den verwunderten (z. T. lächelnden) anderen Gästen und begann seine Erläuterungen genau mit den Kirchenglocken um 10:00 Uhr.



Sein Vortrag umfasste alles rund um die Haltung von Bienen sowie die Herstellung von Honig. Die Erläuterungen waren sehr verständlich und machten neugierig. Fragen beantwortete er immer ruhig und fachkompetent. Auch eine Honigverkostung mit Bewertung wurde durchgeführt. Übrigens, dieses Hobby macht er seit 50 Jahren, worauf er auch sehr stolz ist und sein kann.

Auch ein Nachwuchs-Imker war unter den Gästen, er hatte seine Grundkenntnisse im Imkermuseum Limbach-Oberfrohna erworben und bekam nützliche Tipps von Fritz Zehmisch. Gegen 12:30 Uhr endete sein erster Vortrag.



Vorstand Heimatverein Ehrenhain

DER FRAUENVEREIN LÄDT EIN!

Zur Erkundung im Vogelnest

laden wir alle Mitglieder sowie Interessierte am **31. August 2013** zu einer Fahrt in den „Garten der Sinne“ ein. Bei selbstgebackenem Kuchen und einer schönen Tasse Kaffee lassen wir einfach mal die Seele baumeln und erkunden dabei das Vogelnest, welches viele Überraschungen für uns bereithält.

Abfahrt mit dem Auto: **14:30 Uhr** ab Ehrenhain-Parkplatz (Konsum)

Alle, die Lust auf etwas Neues haben, melden sich **bis zum 18. August 2013** bei Rosi Eisenreich, Tel.: 034494 80694. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Der Unkostenbeitrag liegt bei 5,00 € pro Person.

Rosi Eisenreich

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 31. Juli 2013
(Erscheinungstag ist
Samstag, der 10. August 2013)

Redaktion / Anzeigenannahme:
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de



HALLO, LIEBE BESUCHER UNSERER BEGEGNUNGSSTÄTTE!

Unser Veranstaltungsplan für den Monat August lautet:

Montag, den 5. August 2013 14:00 Uhr
Kegelbahn in Saara, gemütliches Kaffeetrinken, bei dem sich ein neues Team vorstellt

Mittwoch, den 7. August 2013 14:00 Uhr
In der Begegnungsstätte Runsdorf trifft sich der Witwenkreis

Dienstag, den 13. August 2013 14:00 Uhr
Spedition Reichelt in Zehma, gemütliches Kaffeetrinken, bei dem sich das neue Team vorstellt

Dienstag, den 20. August 2013 14:00 Uhr
Begegnungsstätte in Runsdorf, gemütliches Kaffeetrinken, bei dem sich das neue Team vorstellt

Auf einen Besuch freuen sich
Frau Thomisch und Frau Sperling



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

20. TETTAUER DORF- UND HEIMATFEST

17. und 18. August 2013, Festplatz mit Blick zur Mühle, Gemeinde Schönberg, OT Tettau
www.tettauer-heimatverein.de

Samstag, 17. August 2013

15:00 Uhr Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen, Spaß und Überraschung für Groß und Klein

16:00 Uhr Programm mit den Kindern der Kita „Kleine Strolche“ aus Schönberg • Ermittlung des Spitzenreiters im Bierkistenklettern, Baumstamm sägen und Bierhumpen schieben sowie andere Spiele mit IWS Wiesenburg • Auftritt Kindertanzgruppe

Unterhaltung mit dem Schalmeeiorchester Tettau/Frauendorf e. V. aus Brandenburg

20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Live-Band „Querbeet“ – Eintritt frei!

21:30 Uhr Showeinlage

Sonntag, 18. August 2013

10:00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt

11:00 Uhr Frührschoppen mit dem Männerchor Köthel e. V. und der Blaskapelle St. Egidien

11:30 Uhr Anmeldung Vogelschießen

13:00 Uhr Ehrung des amtierenden Schützenkönigs durch die Tettauer Tanzgruppen, anschließend traditionelles Vogelschießen für Erwachsene und Kinder

15:00 Uhr Akkordeonkonzert der Musikschule Fröhlich

16:00 Uhr Historische Darstellung von der Ziegenmilch zur Seife und anderen Produkten • Streichelzoo

An beiden Tagen ist eine Ausstellung zur Geschichte von Tettau zu sehen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, u. a. Kaffee und hausbackener Kuchen, Mutzbraten usw.



KINDERTAGESSTÄTTEN



FORTSETZUNG VON SEITE 1 ...

Passend zu den Tagesaktionen bereiteten die Erzieherinnen täglich ein leckeres Frühstück zu:

- Mo = „Künstler-Frühstück“
- Di = „Der lustige Sportler“
- Mi = „Eine Reise ins Märchenland“
- Do = „Der verrückte Professor“
- Fr = „Musik-Mix“



Zum Abschluss unserer Festwoche gab es einen tollen Höhepunkt: Am Freitag feierten wir unser Sommer- und Zuckertütenfest. Los ging es 16:00 Uhr und viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Wir freuten uns sehr über den Besuch unseres Bürgermeisters Herrn Läbe. Auch das Wetter meinte es gut mit uns.



In der Quiz-Show „Der Preis ist spitz“ stellten unsere Schulanfänger, gemeinsam mit ihren Eltern, ihr erworbenes Wissen unter Beweis. Schnell waren alle Fragen gelöst und jeder Schulanfänger konnte sich über eine Zuckertüte freuen.

Als Dankeschön für die schöne Kindergartenzeit ließen die Eltern einen Baum in unseren Garten pflanzen und überreichten als Symbol einen Holzbaum mit den Bildern der Kinder.

Beim Mitmach-Programm „Kinderquatsch mit Franzine“ hatten alle Kinder sichtlich viel Spaß. Es wurden tolle Kinderlieder gesungen und dazu getanzt.



Sogar Besuch aus dem Thüringer Wald hatten wir uns eingeladen: Das „Deutsche Teddybären Museum Sonneberg“. Unsere Kinder konnten sich, zusammen mit ihren Eltern, einen kuscheligen Teddybären basteln.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen wir die schöne und für uns alle erlebnisreiche Woche ausklingen.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Wirbelwind“

NEUIGKEITEN AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE „SONNENSCHNITT“ IN PODELWITZ

Die Erzieherinnen organisierten in der Festwoche vom 24.06. bis 28.06.2013 verschiedene Höhepunkte für die Kinder.

So startete unsere Woche mit einem Spielzeugtag im Freien. An diesem Tag durften die Kinder ihr Lieblingsspielzeug von zu Hause mitbringen.

Der Dienstag stand im Zeichen des „Sportes“. Leider konnten wir, bedingt durch das Wetter, unser Sportfest nicht im Freien starten. Die Kinder mussten ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit im Zimmer beweisen. Dafür wurden sie mit Medaillen und Urkunden belohnt. >>>>>

Der geplante Wandertag am Mittwoch wurde nach anfänglichen Start-Schwierigkeiten dann doch noch mit kompletter „Regenausrüstung“ durchgeführt. Für die Kinder war es ein Erlebnis, im Waldpark an der „Eselsbrücke“ zu picknicken.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche war am Donnerstag die Ausfahrt mit dem Bus in die „Schatzhöhle“ nach Meerane. Hier konnten sich die Kinder zwei Stunden lang nach Herzenslust an verschiedenen Hüpfburgen und Klettermöglichkeiten vergnügen.

Am letzten Tag der Festwoche fand unser alljährliches „Sommerfest“ statt. Nach einer wunderschönen Märchenaufführung durch die Eltern und Geschwister der Schulanfänger erhielten unsere „sechs Großen“ ihre langersehnten Zuckertüten.

Somit ist wieder ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr zu Ende und die Kinder und Erzieher wünschen allen einen schönen Sommer.

Das Team der Kindertagesstätte Podelwitz

SCHULE UND HORT 

10ER FEIERN IHREN ABSCHLUSS

Abschlussfeier der 10. Klasse 2013 an der Regelschule Gößnitz

Am 05.07.2013 fand um 17:00 Uhr in der Stadthalle Gößnitz die feierliche Zeugnisübergabe statt. Nach dem Einmarsch der Schüler der Abschlussklassen 9a und 10a erklang das Klarinettenorchester Da Capo aus Schmölln, unter der Leitung von Herrn Meischner. Frau Müller, die Schulleiterin der Regelschule Gößnitz, eröffnete die Veranstaltung und konnte als Gäste Herrn Melzer, den stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU und ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land, Herrn Graichen, den stellv. Bürgermeister der Stadt Gößnitz, Herrn Martsch, den Geschäftsführer der Stahlrohrmöbel GmbH, Herrn Schmidt, den Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Gößnitz und Frau Kirmse, die Bildungsbegleiterin der Handwerkskammer Ostthüringen, begrüßen. In ihrer Ansprache an die Absolventen wies Frau Müller

auf Schwächen und Stärken der Schüler hin, ließ vergangene Jahre Revue passieren und gab Schüleraussagen aus den Prüfungen zum Besten, die das Publikum zum Schmunzeln brachten. Das dazugehörige Lied der Gruppe Silly „Deine Stärken“, gesungen von Nicole Dörste und Frau Heber, erklang passend zur Abschlussrede. Mit einem Blumenstrauß wurde den Klassenlehrern der Abschlussklassen und den Elternsprechern, die die Schüler in all den Jahren bei ihren Unternehmungen unterstützt hatten, gedankt.

Im Anschluss richteten Herr Melzer und Herr Graichen ein paar Worte an die Jugendlichen. Nach einem Musicalmedley, vorgetragen vom Klarinettenorchester, fand die Zeugnisübergabe statt. Alle Absolventen strahlten und nicht nur Schüler, sondern auch stolze Lehrer hatten feuchte Augen.



Einige Schüler wurden im Anschluss für herausragende Leistungen ausgezeichnet. So erhielt Amy Wedemann aus der Klasse 10a eine Auszeichnung als Jahrgangsbeste mit einem Durchschnitt von 1,6. Nach dem Dank der Schüler, den Thomas Erdinger und Amy Wedemann sprachen, erhielt jeder Fachlehrer eine Blume als kleines Dankeschön. Zum Schluss erklang noch einmal das Orchester.

Der gemütliche Teil der Veranstaltung begann am Buffet, ausgerichtet vom Hotel Meerane. Bei Tanz, guter Laune und dem guten Gefühl, einen Lebensabschnitt bewältigt zu haben, feierten die Schüler ausgelassen mit ihren Eltern und Lehrern.

K. Heber

FAST GESCHAFFT!

Letzte Schulwochen an der Regelschule Gößnitz

Nun sind schon wieder Sommerferien. In den letzten Wochen des Schuljahres gab es noch einige Höhepunkte an der Regelschule Gößnitz. Am 19. Juni 2013 fand das alljährliche Sportfest statt. Auch in diesem Schuljahr gab es wieder Klassenwettkämpfe, bei denen jeder Schüler für eine gemeinsame Punktzahl der Klasse kämpfte.



Im 2. Teil beteiligten sich alle an Mannschaftsspielen, wie Fußball, Volleyball und Ball über die Schnur. Hier waren die Mannschaften in den verschiedenen Altersstufen gemischt. Trotz Hitze warntung, an dem Tag waren 35 °C gemeldet, gaben alle ihr Bestes. Die Wettkampfzeit wurde aus Hitze Gründen verkürzt und es gab Getränke für alle.

Am 9. Juli 2013 kämpften die Klassen 5 bis 7 beim Schwimmfest um Titel. Auch hier fanden im Vorfeld Klassenwettkämpfe in verschiedenen Ballsportarten statt.

Gesucht wurden unter anderem der schnellste Schwimmer und der lustigste Sprung. Die Gewinner der beiden Wettkampftage wurden am letzten Schultag bekanntgegeben.

Vom 9. bis 11. Juli 2013 renovierten die Schüler der 8. und 9. Klassen die Räume der Schule, pflegten das Freigelände oder verschönerten das Schulhaus mit Bildern, passend zu den Fachräumen. Dabei kam so mancher mehr ins Schwitzen als im gesamten Schuljahr.



Die kleineren Klassen waren gemeinsam unterwegs und konnten schon vor den Ferien viel Aufregendes erleben. Ziele wie Belantis, eine Radtour nach Vollmershain oder die Übernachtung in den Planwagen auf dem Campingplatz in Mannichswalde versprachen Abenteuer pur.

Doch nun ist es wieder geschafft. Alle freuen sich aufs Ausschlafen, den Urlaub oder möchten einfach mal die Seele baumeln lassen.

Denn nachdem das Schulgebäude wieder auf Vordermann gebracht wurde, kann das neue Schuljahr Ende August wieder starten.

K. Heber

SCHULFÖRDERVEREIN DER WIERATALSCHULE ZEICHNET BESTE SCHULABGÄNGER AUS

Traditionsgemäß zeichnete auch in diesem Jahr der Schulförderverein der Wieratalsschule die besten Schulabgänger 2013 aus.

Diesmal konnte Frau Möller, Vorsitzende des Schulfördervereins, die Schüler Vivian Schulze und Willi Schnabel als beste Schüler der Abgangsklasse 10 mit einem Büchergutschein auszeichnen. Beide Schüler haben über mehrere Schuljahre hinweg gute und sehr gute Leistungen erbracht und erhielten auf dem Zeugnis des Realschulabschlusses die Noten sehr gut und nur zweimal die Note gut.

Auch alle anderen Schulabgänger erhielten als Erinnerungsgeschenk an die Schule einen Kugelschreiber, ebenfalls gesponsert durch den Schulförderverein.



v.l.n.r.: Vivian Schulze, Willi Schnabel,
Mandy Möller (Vorsitzende des Schulfördervereins)

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön auch an die **Firma Roland Kother**, die für unseren Schulklub einen Elektroherd sponserte.

Der Schulförderverein blickt auf große Aufgaben im neuen Schuljahr. So wollen wir uns erstmals am „Adventskalender“ beteiligen und beginnen mit der Vorbereitung auf unser 10-jähriges Bestehen, das wir am 19. September 2014 mit vielen attraktiven Angeboten gemeinsam mit Schülern, Eltern und Anwohnern feiern wollen.

Petra Kretschmar
Schulleiterin

MIT DER PLÜSCHFIGUR „POLICAT“ GELERNT, GEÜBT UND SICHERER GEWORDEN

22 Grundschüler der vierten Klasse konnten am Freitag, dem 12.07.2013, nach fast fünfmonatigem Training das Präventionsprojekt „Geh nicht mit Fremden mit! Nimm nichts von Fremden an!“ erfolgreich beenden.



Sie erfuhren in diesem Projektzeitraum, wie könnte ein möglicher Tatort aussehen, was ist ein amtliches Kennzeichen (Nummernschild), welche Automarken gibt es in unserem Land und wie wichtig ist die Einhaltung eines Sicherheitsabstandes zu einem haltenden PKW. Und in einer Notsituation selbstbewusst und besonders lautstark um Hilfe zu schreien, war ebenso ein bedeutendes Lernziel. Dazu wurden das 120 cm große Plüschtier „Policat“ und die Magnettafel „Policat rät: Nicht nur Schokolade!“ als Hilfsmittel genutzt, um auf spielerische Weise diese Themen zu lehren. Den seit April 2013 auf der Homepage www.policat.de eingestellte Onlinekurs nutzten Pädagogen gleichermaßen als begleitende Lernhilfe.

Unter dem Motto „Raus aus dem Klassenzimmer“ konnten diese Viertklässler Anfang Juli vor der Mehrzweckhalle Nobitz hautnah erleben, wie es sich tatsächlich anfühlt, in einen PKW plötzlich und unvermittelt hineingezogen zu werden. Flupp und schon zog Projektunterstützerin Carolina Burkhardt ein Kind in den PKW, weg war es! Besonders dieses Training wird für alle Beteiligten mit Sicherheit recht lange in Erinnerung bleiben.



Den Lerninhalt „Beschreibe einen PKW und dessen besondere Merkmale“ bereiteten Horterzieher und Lehrer mit den Kindern im Unterricht vor. So meisterten die Schüler ihn mit Bravour in der Praxis. Am letzten Schultag erhielten die Kursteilnehmer das Policat-Zertifikat und können nun nach den Ferien in die Regelschulen oder Gymnasien ausschwärmen.

Für die Nobitzer Schulanfänger beginnt Ratgeber Policat ab Ende August 2013 einen weiteren Projektabschnitt. Dieser Einsatz endet dann im Februar 2014.

Das Projektteam bedankt sich bei allen Grundschulpädagogen, dem Hausmeister, dem Gemeinderatsmitglied Carolina Burkhardt sowie bei Bürgermeister Herrn Hendrik Läbe für die tolle und unkomplizierte Unterstützung.

Steffen Gründel und Walburga Gründel-Syring



ANGEBOTE DER MUSIKSCHULE DES LANDKREISES ALTENBURGER LAND

Schulteil Schmölln • „Johann-Friedrich-Agricola“
Außenstelle Gößnitz • Freiheitsplatz 3 • 04639 Gößnitz
Tel.: 034493-71349 • Fax: 034491-56821
Internet: www.musikschule-schmoelln.de
E-Mail: info@musikschule-schmoelln.de

• **Musikalische Früherziehung:**
für 4 bis 6-jährige Kinder

• **Instrumentenkarussell:**
Schnupperkurs für Anfänger

• **Streichinstrumente:**
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

• **Tasteninstrumente:**
Klavier, Cembalo, Keyboard

• **Holzblasinstrumente:**
Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon

• **Blechblasinstrumente:** Trompete, Tenorhorn,
Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett

• **Zupfinstrumente:**
E-Gitarre, Bassgitarre, Gitarre

• Schlagzeug

• Drehleier, Dudelsack

• **Zusatzfächer:** Musiklehre | Musiktheorie |
Hörerziehung | studienvorbereitende Ausbil-
dung, Korrepetition

• **Ensemblefächer:** JugendSinfonieOrchester,
Blockflötenensemble | Ensemble „Alte Musik“ |
Gemischtes Ensemble | zahlreiche Kammer-
musikgruppen

Sprechzeiten des Schulleiters: dienstags und
donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr



GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde Nobitz
gratuliert sehr herzlich zur
Goldenen Hochzeit

dem Ehepaar

**Brigitta und Hans-Jürgen
Klaus**

aus Mockern.

Dem Jubiläumspaar alles Gute
und noch eine glückliche Zeit.

50

AUS DER BIBLIOTHEK

Hiermit wird auf die neuen Öffnungszeiten der Bibliothek in Nobitz hingewiesen.

Seit **10.06.2013** hat die Bibliothek

montags 12:00 bis 18:00 Uhr,
dienstags 12:00 bis 16:00 Uhr,
donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr und
freitags 09:00 bis 13:00 Uhr

geöffnet.

Die Bibliothek in Ehrenhain bleibt ganz normal **mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** geöffnet. Frau Geßner aus der Begegnungsstätte wird die Bibliothek in Ehrenhain weiter mit betreuen.

Enge, Bibliothekarin

SPORT



UNERWARTET HOHER SIEG

Vatis Junioren B – Junioren B

7:4

Eine Überraschung stellte dieses Ergebnis schon dar, denn Favorit war eindeutig die Nachwuchsmannschaft der Spielgemeinschaft.

Am 28.06.2013 feierten auch die B-Junioren der SG Nobitz/Ehrenhain/Niederhain ihren Jahresabschluss, mit dem obligatorischen Vergleich gegen ihre Vatis. Eigentlich sollte die Mannschaft nach den vielen schweren Verletzungen und Rücktrittgedanken aufgelöst werden, aber in einem gemeinsamen Gespräch erklärten die verbliebenen und genesenden Jungens ihre Bereitschaft, weiter zu spielen.

Voriges Jahr noch knapp 3:2 unterlegen, wollten die Jungens diesmal den Spieß umdrehen. Die Vatis, ergänzt durch Thomas Knüpfer und Bernd Gerber, ließen diese Revanchegeanken unberührt. Aus einer sicheren Abwehr gestalteten die Oldies ihr Spiel. Zwar gerieten sie kurzzeitig in Rückstand, egalisierten diesen und hielten dann die Führung bis zum Abpfiff. Der gute Schiri, Winne Kühn, hatte Spiel und Spieler gut in Griff. Nur einmal musste er die gelbe Karte ziehen, aber dieses Foul war nur ein kleiner Schwächeanfall eines Vatis, der sich an einem jüngeren Spieler festhalten musste.

Die Tore für die Vatis erzielten Heino Börngen vier Tore, ein Eigentor, Mario Köhler ein Tor und Bernd Gerber 1 Tor. Für den Nachwuchs trafen Christian Clasen zweimal, Jakob Krosse einmal und Noah Krosse einmal.

Nach dem Spiel gab es noch Speisen und Getränke und eine heiße Diskussion über die Ursachen der erlittenen Niederlage.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft, einschließlich Trainer, bei der Gemeinde und dem Sportverein Nobitz für die unkomplizierte und umfangreiche Unterstützung bedanken.

Trainer Gerber und Götz

KIRCHENNACHRICHTEN



KIRCHSPIEL SAARA



WIR SIND
KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneei Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	---	--

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag ab 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr



LSV ZIEGELHEIM-HANDBALL

LSV-Dauerkartenverkauf ab Mitte August

Ab sofort besteht nun die Gelegenheit, Dauerkarten für die Heimspiele des LSV Ziegelheim in der Mitteldeutschen Oberliga zu bestellen.

Geschäftsstelle Wieratalhalle, Ziegelheim

Telefon: 034494-80933 oder

E-Mail: geschaeftsstelle@lsv-ziegelheim.de

Der Verkauf erfolgt **ab dem 14. August 2013** im Rahmen der Vorbereitungspartien oder über die LSV-Geschäftsstelle. Für alle Vorjahresbesitzer ist die Dauerkarte bis Anfang September reserviert.



Steffen Moritz

LSV Ziegelheim

SV BLAU-GELB EHRENBERG E. V. SPENDET FÜR FLUTOPFER

Die Mitglieder des SV Ehrenberg haben für zwei vom Hochwasser betroffene Familien 400 Euro gespendet. Die Spende wurde anlässlich der Vereinsversammlung eingesammelt und den Flutopfern übergeben.

Hintergrund der Hilfsaktion ist, dass beide Familien sehr aktive Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung aller in Ehrenberg stattfindenden Radballturniere sind.

Durch das Hochwasser haben die betroffenen Familien in der unteren Etage ihrer Wohnhäuser einen Totalschaden erlitten.

J. Burkhardt

LESERBRIEF



ALLES IM DAMM?

Anmerkungen zu den Problemen des Hochwasserschutzes in Wilchwitz und Kotteritz

Im letzten Heft wurde den Zerstörungen des Hochwassers in Wilchwitz große Aufmerksamkeit geschenkt und intensiv darüber berichtet. Und nun müssen und werden wohl auch Taten folgen. Die Rede ist dabei von einem Damm, der entrückt der Pleiße entlang der alten Markierung

(wieder) entstehen soll (zu DDR-Zeiten hatte die lokale Landwirtschaft wohl noch eine andere Sichtweise und hat den Damm schlichtweg untergepflügt). Die Pleiße hätte mit dem Bauwerk bei erhöhtem Wassergang wieder etwas mehr Entfaltungsmöglichkeiten, ohne dass die Ortsteile davon sofort überschwemmt würden.

Bekanntlich entspringt die Pleiße ja südlich von Werdau. Sie beeinträchtigt somit auch andere Gemeinden und Städte wie Crimmitschau, Gößnitz usw. Hinzu kommt der Einfluss anderer Bäche und Flüsse, wie z. B. die rasch anschwellende Sprotte.

Auch andere Gemeinden sind somit bestrebt, Dämme und Anlagen zum Schutz ihrer Bürger zu errichten. Und das Wasser breitet sich nach dieser Logik dort aus, wo der Damm am niedrigsten ist. Ist damit ein Wettkampf um die höchsten Dammwerke eröffnet? Reichen aber Dämme allein als Schutzwall grundsätzlich gegen die Wassermassen aus?

Oder müssen nicht auch andere Maßnahmen diskutiert werden, die auf die Ursachen der Entstehung des Hochwassers abzielen?

Von vielen Seiten wird immer wieder die Frage gestellt, ob wir nicht auch selbst an der Katastrophe eine Mitschuld haben.

Grundsätzlich müssen wir doch bestätigen, dass wir in den vergangenen Jahrzehnten in den natürlichen Lauf der Flüsse massiv eingegriffen haben. Die natürlichen Überflutungsflächen wurden zu landwirtschaftlichen oder anderen Zwecken entfremdet. Auch die Flächenversiegelung durch Wohnungs-, Gewerbe- und Straßenbau blieb in den letzten Jahren bundesweit nahezu konstant auf dem hohen Niveau von über 80 Fußballfeldern am Tag (!).

Hinzu kommt noch eine weitere Erscheinung, die sich seit Jahren beim Blick auf die Felder im Altenburger Land feststellen lässt: Die intensiv bearbeiteten Ackerflächen nehmen immer weniger Wasser auf.

Zunehmend größere Teile der Niederschläge fließen bei Starkregen oberflächlich ab, was einige Bürgerinnen und Bürger in Nobitz leidlich feststellen konnten.

>>>>>

Die Schäden durch Erosion sind nur eine der verhängnisvollen Folgen.

Es ist erwiesen, dass die Ursache für diesen Zustand unserer Ackerflächen in der beträchtlichen Intensivierung und Mechanisierung der Landwirtschaft liegt. Immer schwerere Maschinen verdichten den Unterboden der Felder zunehmend stärker.

All diese Beispiele verdeutlichen, dass neben der gesteigerten Niederschlagsintensität eine Menge „hausgemachter“ Ursachen für die Hochwasserkatastrophe verantwortlich ist.

Für die Diskussionen über sinnvolle Lösungen bei der Prävention wünsche ich mir, dass diese Gründe nicht „unter den Tisch gekehrt“ werden, sondern dass wir kritisch z. B. über die Notwendigkeit neuer Versiegelungsflächen in transparenter Weise diskutieren.

Am Ende könnte beispielsweise auch eine Entscheidung zugunsten einer Entsiegelung wenig genutzter Flächen stehen.

Wie immer wir uns auch entscheiden: Wir tragen gemeinsam ein Stück Mitverantwortung.

Dr. Matthias Schönbeck